

KREISSTADT METTMANN Der Bürgermeister		Drucksachennummer 145/2012
Anfrage		
Stadtentwicklung, Umwelt, Bau	öffentlich	☒
Geschorec, Kurt Werner	nicht öffentlich	☐
Gremium:	TOP-NR:	Datum:
Haupt- und Finanzausschuss	3.a	12.06.2012
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zur Gründung eines Eigenbetriebes Gebäudereinigung		
Finanzielle Auswirkungen Kosten Produkt Haushaltsjahr Folgekosten Haushaltsmittel stehen zur Verfügung ☐ ja ☐ nein Deckungsvorschlag		
<u>UMWELTBELANGE</u> werden besonders berührt im Bereich:		
☐ Abfall	☐ Wasserhaushalt	☐ Klima
☐ Boden	☐ Natur- und Artenschutz	☐ Emissionen / Immissionen

Verwaltungserläuterung:

Die Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zum Haupt- und Finanzausschuss am 12.06.12. ging bereits am 27.04.12 bei der Verwaltung ein, sodass eine kurze schriftliche Sachstandsdarstellung zur Sitzung möglich ist.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen bittet mit Ihrer Anfrage vom 27.04.2012 um eine schriftliche Darlegung der derzeitigen Situation der Gebäudereinigung bei der Stadt Mettmann.

Zum 01. Juli 2006 wurde ein Zentrales Gebäudemanagement mit Aufteilung in kaufmännisches und technisches Gebäudemanagement (kGM, tGM)) als Organisationseinheit in der Stadtverwaltung Mettmann eingerichtet. Durch die Einrichtung des Gebäudemanagements wurde die Unterhaltung und Bewirtschaftung der gesamten städtischen Gebäude zentralisiert.

Zu der Bewirtschaftung der städtischen Gebäude gehört u. a. die Gebäudereinigung. Zu Beginn der zentralen Bewirtschaftung wurden die städtischen Gebäude durch 5 Reinigungsunternehmen sowie 2 städtische Reinigungskräfte und eine Servicekraft im Stadtgeschichtshaus, die sich gegenseitig vertraten, gereinigt.

Ein erster Schwerpunkt in der Optimierung der Gebäudebewirtschaftung wurde dann auf die vergebenen Reinigungsaufträge gesetzt, da hier ein deutliches Einsparpotential zu erwarten war. Des Weiteren hatte es sich gezeigt, nachdem alle Vertragsunterlagen im kGM vorlagen, dass die Vielzahl der Verträge noch aus dem Jahr 1992 stammten, die Qualitäten der Vertragsgestaltung sehr unterschiedlich und häufig nicht auf dem neuesten Stand waren.

Alle erforderlichen Reinigungsleistungen wurden zusammenfasst und eine entsprechende Leistungsbeschreibung erstellt. Aufgrund des Gesamtvolumens musste eine europaweite Ausschreibung durchgeführt werden, hierbei wurden durch geeignete Ausschreibungsgestaltung die Voraussetzungen der Tariflohneinhaltung durch die anbietenden Unternehmen geschaffen.

Seit dem 01. Juli 2008 reinigt ein Reinigungsunternehmen den Großteil der städtischen Reinigungsflächen. Lediglich im Rathaus reinigt die noch verbliebene städtische Reinigungskraft, die gegenseitige Vertretung erfolgt mit der Servicekraft des Stadtgeschichtshauses.

Die Arbeitsgruppe „Personalkostensenkung“ hat als Konsolidierungsmöglichkeit u.a. die Einsparung der städtischen Reinigungskraft und somit die Übertragung dieser Flächen an eine externe Reinigungsfirma vorgeschlagen. Die Erfahrungen der Vergangenheit weisen nach, dass die Vergabe von Reinigungsleistungen deutlich kostengünstiger als die Erledigung der Arbeiten mit eigenem Personal ist.

Der Gesamtaufwand der beauftragten Reinigungsleistungen lag im Jahr 2011 bei ca. 750.000,- € brutto. Der derzeitige Vertrag endet zum 30.06.2013, sodass in Kürze eine erneute europaweite Ausschreibung der Reinigungsleistungen aller städtischen Gebäude erfolgen muss.